



KI-GESTÜTzte BIlddatenbank zur osmanischen Naturgeschichte

Historische Reiseberichte über das Osmanische Reich sind reich an Darstellungen von Flora, Fauna und Landschaften. In einem institutionenübergreifenden Projekt wurden die Bilder KI-gestützt analysiert. Die dabei entstandene Datenbank wird an der ÖAW öffentlich präsentiert.

Wie haben Reisende die Natur des Osmanischen Reichs gesehen? Welche Rolle nahmen Darstellungen von Flora, Fauna und Landschaften in ihren Berichten ein? Um der historischen Wahrnehmung von Natur und Landschaft näherzukommen, hat ein Team aus Historiker:innen, Fachleuten der Osmanistik, Computer- und Bibliothekswissenschaften mehr als 2000 verschiedenen sprachige, reich bebilderte Reiseberichte analysiert, die zwischen 1501 und 1850 gedruckt wurden.

Das Projektteam, dem Forscher:innen des Instituts für die Erforschung der Habsburgermonarchie und des Balkanraumes der ÖAW, des Austrian Institute of Technology (AIT), der Österreichischen Nationalbibliothek (ÖNB) in Wien, der Paris Lodron Universität Salzburg und der Marmara University in Istanbul angehören, entwickelte einen KI-gestützten Workflow zum Auffinden und Analysieren von Texten und Bildern. Das Innovative daran: Die Computermodelle operierten rein auf Basis der Bilder und waren nicht auf - von Menschen generierte - Metadaten angewiesen.

Die im Zuge dieser Arbeit im Rahmen des FWF-unterstützten Projekts [Ottoman Nature in Travelogues, 1501-1850: A Digital Analysis \(ONiT\)](#) entstandene Datenbank wird bei der Veranstaltung "ONiT Explorer" an der ÖAW präsentiert. Die Datenbank wurde für die Wissenschaft konzipiert, steht aber auch der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung. Damit wurde erstmals ein umfassender Korpus Osmanischer Reiseberichte in Wort und Bild erschlossen und stellt eine Basis zum Erforschen transnationaler Umwelt- und Naturgeschichte dar.





© ONB

INFORMATIONEN

Termin:

20. Jänner 2025

Ort:

Österreichische Akademie der Wissenschaften,
Theatersaal
Sonnenfelsgasse 19
1010 Wien

Kontakt:

[Dr. Doris Gruber](#)

T: +43 1 51581-7329

[Institut für die Erforschung der
Habsburgermonarchie und des Balkanraumes
der ÖAW](#)